

**Studeny**, P. Robert, S. V. D. *John of Cornwall an opponent of nihilianism. A study in the christological controversies of the twelfth century.* 8° (152). Vienna-Moedling, St. Gabriels Mission Preß. Cart. RM 6.—.

**Thoma**, Dr theol. Franz. *Weg — Wahrheit — Leben.* Die Religion des Christentums in der Schau der Bibel, Liturgie und Kunst. 1. Teil: Unser Glaube. (95.) Mit 6 Bildtafeln. München, Kösel-Pustet. Kart. RM 1.60.

**Thrasolt**, Ernst. *Das Martyrologium Germaniens.* Geschichtliche Gebetslesungen zum täglichen Gedächtnis der deutschen Heiligen. 8° (512). Dülmen in Westfalen 1939, Laumann. In Leinen geb. RM 7.—.

**Übersichtstabelle über Gültigkeit oder Ungültigkeit der Ehen**, die nicht in katholisch-kirchlicher Form geschlossen wurden, nebst einer kurzen Orientierung über die seelsorgliche Behandlung von Katholiken aus Zivilehen und „formlosen“ konfessionsverschiedenen Ehen. In neuer Bearbeitung herausgegeben von Eugen Hirsch, Pfarrer in Baindt, Kreis Ravensburg (Württb.). Ein Blatt von vier Din-Quartseiten. RM —.20; bei Sammelsendungen RM —.15.

**Wasner**, Dr Franciscus. *De authenticitate „Libelli responsionum“ beati Gregorii Magni Papae ad. s. Augustinum Angliae apostolum animadversiones.* (Dissertationes et textus ex ephemeridibus „Jus Pontificum“ excerpta ac separatum edita: ser. VI, fasc. XI). 8° (19). Romae 1938, apud „Jus Pontificium“ (Via Monteselva 3).

**Weigl**, Franz, u. **Zinkl**, Johann. *Ein Bilderbuch vom lieben Gott.* Mit Bildern von Ernst Kozics, Schrift von Alfred Riedel. Lex. 8° (16, 8 farbige, Textbilder). Freiburg i. Br. 1939, Herder. In Halbleinwand RM 1.10; ab 25 Stück je RM 1.—; ab 50 Stück je RM —.90.

**Welte**, Dr Bernhard. *Die postbaptismale Salbung.* Ihr symbolischer Gehalt und ihre sakramentale Zugehörigkeit nach den Zeugnissen der alten Kirche (Freiburger theologische Studien, Heft 51). Gr. 8° (XVIII u. 112). Freiburg i. Br. 1939, Herder. Geheftet RM 4.80.

**Wutz**, Franz. *Das Buch Job.* 8° (IX u. 206). Stuttgart 1939, W. Kohlhammer. Brosch. RM 6.—.

**Zeugen des Wortes.** Herausgegeben von Karlheinz Schmidthüs. *Des heiligen Bischofs Cyrill von Jerusalem Reden der Einweihung* (Mystagogische Katechesen). Aus dem Griechischen übertragen und eingeleitet von Ludwig A. Winterswyl. 12° (62). In Pappband RM 1.20. — *Johann Georg Hamann, Biblische Betrachtungen eines Christen.* Eingeleitet und herausgegeben von Isabella Rüttenauer. 12° (80). In Pappband RM 1.20. — *Charles de Condren, Geistliche Briefe.* Übertragen und eingeleitet von Dr Berta Kiesler. 12° (94). In Pappband RM 1.20. *John Henry Kardinal Newmann, Der Traum des Gerontius.* Übertragen und eingeleitet von Theodor Haecker. 12° (54). In Pappband RM 1.20. Sämtliche Bändchen. Freiburg i. Br. 1939, Herder.

**Zivković**, Dr Andrija. *Osnovno moralno bogoslovje* („Katoličko moralno bogoslovje“ I. Svezak.) 8° (XII und 408). Zagreb 1938, Tisak „Tipografije“ d. d. u. Zagrebu.

## B) Besprechungen.

**Die Kirche als der mystische Leib Christi nach dem Apostel Paulus.** Von Alfred Wikenhauser. (244.) Münster i. W. 1937,

Aschendorff. RM 4.50, geb. RM 5.50.

Ohne Zweifel bietet W. einen hervorragenden und wertvollen Beitrag zur paulinischen Theologie. Wenn Verfasser sich auch von Anfang an einem weiteren Kreis von Gebildeten zuwendet — was bei

seinem auch pastorell so bedeutsamen Thema ja verständlich und zu begrüßen ist —, so ist doch seine Arbeit streng wissenschaftlichen Charakters. An Literatur zur vorliegenden Frage fehlt es wahrhaftig nicht: W. steht in ständiger Fühlungnahme mit ihr. Daß er dennoch selbständig und gewissenhaft seinen Untersuchungsweg geht, ist dem klar, der die schon 1928 erschienene Monographie des Verfassers über die Christusmystik des heiligen Paulus kennt. Wie er dort die mystisch-reale Verbindung der *Einzelchristen* zeichnete, so hier die *Gemeinschaft* aller Christen, die Kirche, in ihrer typischen Beselzung durch Christus. Der erste Teil behandelt die Grundlinien des paulinischen Kirchenbegriffes; der zweite das eigentliche Thema: die Kirche als der Leib Christi. — Lehrreich sind die, aufgeföhrten Parallelen in der außerchristlichen Literatur, wo menschliche Vereinigungen und Korporationen nicht weniger im Leib-Glieder-Verhältnis erfaßt werden. Ob W. bei einigen Pneumatexten den paulinischen Gedanken nicht doch etwas einengt? Statt bloß personifizierter göttlicher Kraft wird mancherorts doch eine wirkliche göttliche Person anzunehmen sein.

Frankfurt am Main.

Prof. Dr J. Gummersbach.

**Katholischer Glaube. Was er ist und was er nicht ist.** Von Dr Matthias Laros. 8° (224). Paderborn 1939, Ferd. Schöningh; Wien, F. Haindrich; Zürich, B. Götschmann. RM 4.20.

Das schmale, aber inhaltsreiche Buch zähle ich zu den besten und aktuellsten Neuerscheinungen. Gegenüber einer immer mehr überhandnehmenden Verwirrung der religiösen Begriffe (falscher Gottesglaube, Leugnung der Erbsünde, Erlösung und Gottheit Christi, Kampf gegen Kirche und Papst) sucht es die großen Fragen um unseren Gottes-, Christus- und Kirchenglauben klar zu beantworten. Es werden nicht nur alle Mißverständnisse und aktuellen Einwände gegen das christliche Dogma besprochen; der Verfasser geht auch den tieferen Ursachen der heutigen geistigen Krise nach. Wie im Vorwort mitgeteilt wird, sind die Darlegungen ursprünglich als Skizzen im Auftrage der Bischöflichen Behörde in Trier für die Fastenzeit 1938 niedergeschrieben worden, um den Geistlichen Anregung zu geben, in Predigt und Unterricht die wichtigsten Glaubenswahrheiten unserer heiligen Kirche in der Auseinandersetzung mit den Fragen der Zeit positiv darzulegen und gegen Mißverständnisse abzugrenzen. Auf vielfachen Wunsch werden die Skizzen hier in ausgeführter Form dargeboten, damit auch die Laien im geistigen Kampf der Gegenwart Klärung und Festigung ihres Glaubens finden und vor allem die Eltern einen Leitfaden in der Hand haben, um die brennenden Probleme mit ihren heranwachsenden Kindern in der Familie durchbesprechen zu können. Für die Verwendung in Predigten und Vorträgen wird am Schluß eine ausführliche Disposition der einzelnen Kapitel angefügt.

Linz a. d. D.

Dr Joh. Obernhumer.

**Im Heiligtum des Herzens Jesu.** Erwägungen für Verehrer des Herzens Jesu. Von Fr. Ressel S. J. (202.) Innsbruck-Leipzig 1938, Felizian Rauch. Kart. RM. 3.40, in Leinen RM. 4.40.

Gute Herz-Jesu-Bücher sind ein Zeitbedürfnis. In diesem Werk spricht ein erfahrener Geistesmann in betrachtenden Lesungen über die Liebenswürdigkeit des Herzens Jesu, zu dessen Verehrung er wirksam anregt und praktisch anleitet. Herzlicher Ton und schlichte Art geben dem Ganzen eine besondere Note, mitunter zum Nachteil für die theologische Schärfe oder Klarheit des Ausdrucks — nicht überzubetondende Mängel, denen gegenüber sich die von großer Erfahrung zeugenden